

NACHSORGE

Verlauf nach der Operation

Neben der Kühlung der Wunde achten wir auch auf eine angepasste Schmerztherapie. Außerdem motivieren wir Sie dazu, möglichst zeitnah wieder auf die Beine zu kommen. Eine zügige Mobilisation ist für Sie von Vorteil.

Nach dem Eingriff und nach dem Eingang des „feingeweblichen Befundes“ verordnen wir die Einnahme eines Schilddrüsenhormonpräparates in individuell angepasster Dosis. Eine routinemäßige Blutwert-Kontrolle (Blutbild und Calcium-Wert) nehmen wir am zweiten Tag nach der Operation vor. Wir teilen Ihnen das Ergebnis der feingeweblichen Untersuchung mit und entfernen die Hautfäden.

Entlassung aus dem Krankenhaus

Eine Stimmbandkontrolle erfolgt möglichst noch vor Ihrer Entlassung durch unseren HNO-Arzt oder anderenfalls ambulant. Eventuelles Warten auf diese Untersuchung muss Ihre Entlassung am zweiten oder dritten Tag nach der Operation nicht verzögern. Im Rahmen des Abschlussgesprächs vor der Entlassung beantworten wir gerne Ihre abschließenden Fragen. Sie erhalten einen Brief für den Hausarzt, der unsere weiteren Empfehlungen insbesondere zur Medikation enthält.

Die Nachbehandlung

Wir raten Ihnen in der Regel zu einer lebenslangen weiteren Einnahme der Schilddrüsenhormone, um einem Wiederauftreten der Beschwerden entgegenzuwirken. Da das restliche Schilddrüsenengewebe oftmals für die komplette Versorgung des Organismus mit Schilddrüsenhormonen nicht ausreicht, könnte so eine Unterfunktion resultieren, die zu erneutem Wachstum der Schilddrüse ggf. mit Knotenbildung führen kann. Die Medikamente entsprechen den körpereigenen Hormonen. Sie sind auch langfristig sehr gut verträglich.

Eine Überwachung der Schilddrüsenhormonwerte und gegebenenfalls eine Anpassung der Dosis durch Ihren Hausarzt empfehlen wir nach circa acht Wochen. Ihr Hausarzt wird dann eventuell noch weitere Kontrollen veranlassen.

KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

PD Dr. med. habil. Ralf Steinert
Chefarzt



Sekretariat:
Theresia Snyder
Tel.: 052 58/10-231
Fax: 052 58/10-235
E-Mail: t.snyder@sjks.de



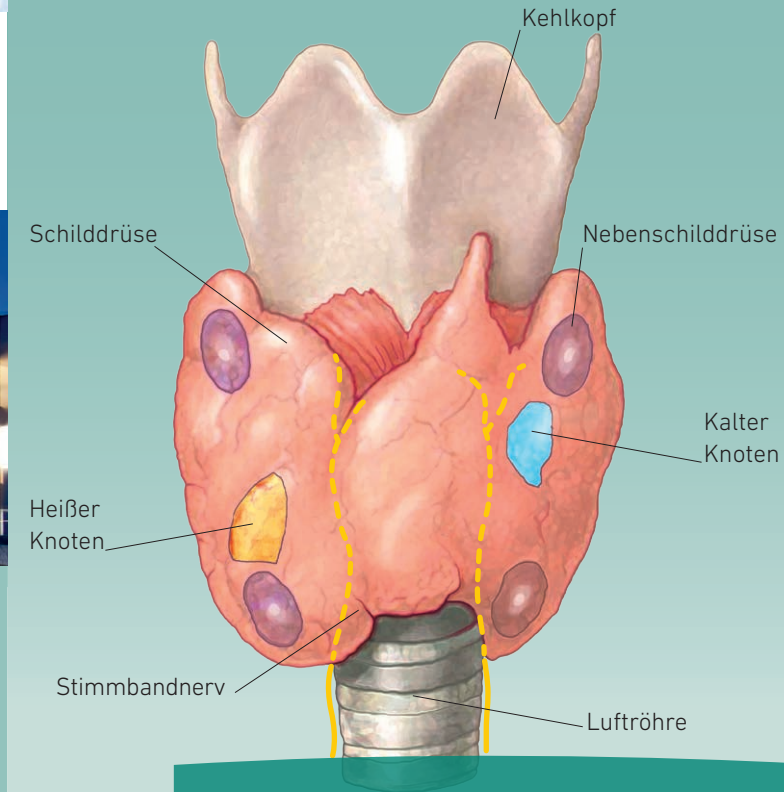
ST. JOSEFS-KRANKENHAUS SALZKOTTEN

Dr.-Krismann-Straße 12
33154 Salzkotten
Tel.: 05258/10-0
Fax: 05258/10-102



www.st-josefs.de

KLINIK für Allgemein- und Viszeralchirurgie Salzkotten



Schilddrüsenoperation



St.Vincenz-Krankenhaus GmbH
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen
St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten

BEHANDLUNGSABLAUF SCHILDDRÜSENOPERATION

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die ausgiebige Vordiagnostik und die Beratungsgespräche mit Ihrem Hausarzt sowie den Nuklearmedizinern haben ergeben, dass bei Ihnen eine Operation an der Schilddrüse vorgenommen werden soll. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen Überblick darüber geben, wie sich der Behandlungsablauf gestalten wird.

Die Sprechstunde

Im Rahmen der Vorstellung in unserer Sprechstunde erfassen wir Ihre Beschwerden und eventuelle Nebenerkrankungen. Außerdem begutachten wir alle ambulant erhobenen Untersuchungsergebnisse (in der Regel vom Ultraschall, Szintigraphie, HNO-Untersuchung, Laborwerte der Schilddrüsenparameter) und bewerten diese aus chirurgischer Sicht. Eine Ultraschalluntersuchung komplettiert die Befundaufnahme. Aufgrund der so gewonnenen Erkenntnisse beraten wir Sie dann bezüglich Behandlungsmethode und Operationsverfahren. Den genauen Operationsablauf und die möglichen Risiken oder Komplikationen stellen wir Ihnen ebenfalls verständlich dar. Je nach Alter und Begleiterkrankungen sind gelegentlich noch einmal eine Laborkontrolle, eine Röntgenuntersuchung der Lunge und/oder ein EKG erforderlich.

Wenn Sie sich für die OP entscheiden, legen wir gemeinsam mit Ihnen den Termin fest.

Als Nächstes folgt Ihre Vorstellung beim Anästhesie-Team, das sämtliche Fragen zum Thema Narkose beantwortet. Damit sind die Vorbereitungen im Rahmen der Sprechstunde bereits abgeschlossen.

Der Operationstag

Die Aufnahme erfolgt um 7 Uhr am Morgen des Operationstages. Unser Pflgeteam ist Ihnen in der kurzen präoperativen Phase gerne behilflich. Zur Thromboseprophylaxe (Vorbeugung vor Blutgerinnseln in der Vene) erhalten Sie von uns angepasste Anti-Emboliestrümpfe.

Bereits kurz nach der Aufnahme markieren wir mit einem Stift die Schnittführung. Gerne beantworten wir bei dieser Gelegenheit zusätzlich aufgetretene Fragen zur Operation. Der Eingriff erfolgt in Vollnarkose. Dafür legen wir Ihnen einen venösen Zugang und eine Infusion an. Bereits während der Operation kontrollieren wir die Stimmbandfunktion (Neuromonitoring). Die Operationswunde versorgen wir nach der Naht mit einer Kompresse und einem Pflaster. Drainagen (zur Ableitung von Wundsekret) sind nur in Ausnahmefällen erforderlich.

Nach dem Eingriff

Nach dem Eingriff werden Sie zunächst bis 16 Uhr im Aufwachraum durch das Team der Anästhesisten überwacht und kommen dann wieder auf die Normalstation zurück. Nur in Ausnahmefällen ist eine Überwachung auf der Intensivstation notwendig.

Eine für Sie individuell angepasste Schmerzbehandlung ist ebenso selbstverständlich wie die zügige normale Aufnahme von Getränken.

Am Nachmittag erhalten Sie vom Operateur bereits erste Informationen zum Verlauf des Eingriffs. Er kontrolliert dabei auch die Wundverhältnisse.

„Chirurgie mit Herz und Verstand aus sicherer Hand – dafür steht unser Team.“

PD Dr. Ralf Steinert



DIE SCHILDDRÜSE

Die Schilddrüse liegt vor der Luftröhre unterhalb des Schildknorpels und hat die Form eines Schmetterlings. Die wichtigste Funktion der Schilddrüse besteht in der Bildung von jodhaltigen Schilddrüsenhormonen. Wachstum, Knotenbildungen und Veränderungen der Hormonproduktion führen zu meist zur Notwendigkeit einer Behandlung.